



PRESSEINFORMATION

FTTH Glasfaserausbau in Fuldata Wilhelmshausen

-goetel mit Glasfaser für Hessen

Göttingen, 17. März 2021: Wenn Bürgermeister und Einwohner gemeinsam aktiv werden, gelingt ein privatwirtschaftlich finanzierter zügiger Glasfaserausbau mit Glasfaser bis ins Haus. Aktuell kann der FTTH Glasfaserausbau in Fuldata Wilhelmshausen durch die goetel GmbH starten. In Wilhelmshausen, einem Ortsteil der Gemeinde Fuldata im Landkreis Kassel gingen in kürzester Zeit 213 Anträge bei der goetel GmbH ein. Somit wurde eine Quote von 63 Prozent erreicht. Der Bürgermeister der Gemeinde Fuldata, Karsten Schreiber: „Um solch ein wichtiges Projekt wirtschaftlich zum Erfolg zu führen, braucht es immer eine entsprechende Anschlussquote. Die Gemeinde Fuldata hat von Anfang an das Projekt nach Kräften unterstützt. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir innerhalb kürzester Zeit die Vorverträge bündeln konnten und der Ausbau durch unseren Partner goetel beginnen kann.“

Das für Wilhelmshausen zuständige Tiefbauunternehmen, Geo Duct, hat bereits die ersten Antragsteller und Antragstellerinnen kontaktiert, um im Zuge des Hausbegehungsprotokolls die Baumaßnahme auf den Grundstücken zu besprechen. Selbstverständlich gibt es für Nachzügler noch die Möglichkeit einen Antrag nachzureichen. Damit aber keine weiteren Kosten für den Anschluss entstehen, ist es wichtig, dass der Antrag rechtzeitig und vor dem Beginn der Bauarbeiten in der jeweiligen Straße abgegeben wird. Sobald die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sind, folgen die Technikinstallationen und die Inbetriebnahme. Eine Oberflächenwiederherstellung beginnt, sobald der letzte Kunde an das neue Netz erfolgreich angeschlossen wurde. Die goetel GmbH weist außerdem darauf hin, dass das ACO-Funknetz perspektivisch zurückgebaut und abgeschaltet wird.

goetel bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Multiplikatoren sowie besonders bei der Gemeinde Fuldata für die intensive Unterstützung während der gesamten Nachfragebündelung. Ohne den Einsatz aller Beteiligten ist eine erfolgreiche Vermarktungsphase in Zeiten von Covid-19 nur schwer möglich.

In Zeiten von Home-Office und Home-Schooling haben wir alle feststellen können, dass die alte Kupferleitung das Ende ihrer Leistungsgrenze erreicht hat. Ein FTTH Glasfaserausbau bis in die eigenen vier Wände sorgt nicht nur für die Zukunft vor, sondern ist bereits heute eine wichtige Voraussetzung für unsere digitale Gegenwart.

BILDMATERIAL:



v.l.n.r.: Bürgermeister Karsten Schreiber, Oliver Brunkow von der Breitbandkoordination des Landkreises Kassel, Bastian Tießen vom Fachbereich Tiefbau der Gemeinde sowie der Projektleiter der goetel Markus Schaumburg

Bildrechte goetel.de

Nachfragebündelung im Ortsteil Knickhagen im vollen Gang

Auch im Ortsteil Knickhagen sollen die Bürger zeitnah an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Dank der zahlreichen Helfer und Multiplikatoren vor Ort wurden auch schon etliche Anträge eingesammelt. Das goetel Team ist optimistisch, dass auch hier zeitnah die Mindestquote von 60 Prozent erreicht wird. Derzeit prüfen die Teams die Option einer Bürgersprechstunde vor Ort. Dafür liegen die Pläne des DGH Knickhagen vor, auf deren Grundlage ein geeignetes Hygienekonzept erstellt wird. Sobald die wirtschaftliche Quote an Anschlüssen erreicht wird, beginnt die goetel auch in Knickhagen mit der Ausbauplanung.

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau unter www.goetel.de



PRESSEINFORMATION

Über die goetel GmbH

Die goetel GmbH ist seit dem Gründungsjahr 1998 ein zuverlässiger Partner für Telekommunikationsdienstleistungen im Raum Göttingen. 2013 startete das Unternehmen mit der Errichtung eines eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Als regionaler Carrier mit einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten verschiedener Bandbreiten versorgt das Unternehmen private und Geschäftskunden aus Göttingen und Umgebung. Durch den kontinuierlichen Ausbau des eigenen Netzes erweitert die goetel kontinuierlich das Leistungsangebot auch in angrenzenden Regionen. Die goetel hat sich dabei auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit Glasfaserinfrastruktur spezialisiert. In vielen Projekten wurde nicht nur hohe Flexibilität bewiesen, sondern selbst kleinste Dörfer zu Gigabitorten gemacht. Die goetel GmbH ist Mitglied beim IT-Innovationscluster Göttingen sowie im Breko e.V.

Weitere Infos unter: www.goetel.de

Pressekontakt: Mail: presse@goetel.de, Tel. 0551 384 88-425, 415